

*Im Unterelsass und in der angrenzenden Rheinpfalz  
festgestellte Cocciden.*

Von Hermann Wünn in Weissenburg (Elsass).

(Fortsetzung aus Heft 10.)

Gruppe *Diaspides*.

*Aulacaspis* Cockerell.

*A. rosae* (Bouché) Cockerell.

Weissenburg (Els.). Südabhang des Langenbergs, im Hohlweg. (19. 6. 12.) An *Rosa canina*, an den unteren, älteren Stammteilen in grosser Anzahl. (Hügelzone. Dumpfiger Hohlweg ausserhalb des Edelkastanienwaldes. 175 m — sm 1.)

*Chionaspis* Signoret.

*Ch. salicis* (Linné) Signoret.

Weissenburg (Els.). Südabhang des Abtskopfes. (30. 9. 11.) Auf *Vaccinium myrtillus*. In den Zwischenräumen längs des vierkantigen Stengels. (Gebirgszone. Lichter Hochwald. 330 m — sm 1.) Altenstadt (Unterels.). Am Fuss des Geisbergs. (27. 11., 2. 12. 11 und 7. 7. 12.) Auf *Populus nigra*, auf den glattrindigen Stellen der Stämme. ♀ und leere ♂ Schilde. (Ebene. Freistehende Bäume längs eines Feldweges. 160 m — vs.)

Für die biologischen Verhältnisse bemerkenswert dürfte folgendes sein. An dem Fundort stehen zur Begrenzung eines Feldweges an einem Wassergraben entlang 32 Pappelbäume und zwar 4 *Populus pyramidalis* und 28 *Populus nigra*. Von den *P. nigra* weisen 11 Exemplare an ihren Stämmen glatte Rindenstellen auf, die 17 übrigen Bäume haben — ebenso wie die 4 *P. pyramidalis* — durchweg rauhe und rissige Rinde. Wie nun eine mehrfache, sorgfältige Besichtigung ergeben hat, sind alle 4 *pyramidalis*, sodann aber auch sämtliche 17 rauhrindigen *nigra* läusefrei, von den 11 glattrindigen *nigra* aber zeigen sich 7 mehr oder weniger reichlich mit *Chionaspis salicis* besetzt. Nach diesem Befund scheint *salicis* nur glattrindige Pappeln zu besiedeln. Diese Beobachtung fand ich an mehreren anderen Stellen bestätigt. *Populus nigra* und *tremula* zeigen auch an anderen Fundorten Befall nur dann, wenn ihre Stämme glatte Rindenstellen aufzuweisen haben. Läusefrei scheint *P. pyramidalis* zu bleiben, was erklärlich ist, da dieser Baum im Alter eine rauhe, rissige Rinde hat. An den 102 Pappeln der bekannten historischen Pappelallee zwischen Weissenburg und Altenstadt fand ich denn auch, ehe sie der Axt zum Opfer fielen, trotz eifrigen Suchens nicht eine einzige *Ch. salicis*. Eine Gelegenheit zum Absuchen von Jugendexemplaren von *Populus pyramidalis* hat sich mir noch nicht dargeboten.

Ueber die Intensität der Besiedelung glaube ich folgendes sagen zu können. Am stärksten besetzt ist immer die nach Süden gerichtete Fläche der befallenen Stämme, etwas weniger stark Ost- und Westseite, fast gar nicht die Nordseite. Schliesslich möchte ich noch eine weitere auffallende Erscheinung nicht unerwähnt lassen. Die von *Ch. salicis* besetzten *Populus* verteilen sich auf die 32 Bäume zählende Reihe folgendermassen: Befallen sind von Ost nach West der Reihe nach die Bäume Nr. 1, 6, 12, 13, 29, 30 und 32. Merkwürdigerweise sind nun gerade die Bäume Nr. 1 und 32, also der erste und letzte Stamm der ganzen Reihe viel stärker befallen als die nach der Mitte zu stehenden

Bäume. Es könnte vermutet werden, dass die Zuwanderung der Tiere von beiden Seiten her stattfindet. Ein abschliessendes Urteil wird sich vielleicht fällen lassen, wenn die Pappelreihe mehrere Jahre hindurch unter Beobachtung gestanden hat. Die Bäume Nr. 6, 13, 29 und 31 sind übrigens auch mit wenigen Exemplaren von *Aspidiotus ostreiformis* besiedelt.

Altenstadt (Els.). Im Niederwald, in der Nähe des Forsthauses Haardt. (27. 11. 11.) Auf *Alnus glutinosa*, an den Stämmen. (Ebene. Lichter, sumpfiger Erlenwald. 148 m — ah.) Weissenburg (Els.). Rosselmühle. (17. 12. 11.) Auf *Populus nigra*, an den Stämmen, besonders ♂♂ Schilde. (Ebene. Lauterufer. 155 m — a.) Altenstadt (Unterels.). In der Nähe des Bahndammes. (17. 12. 11 und 28. 1. 12.) Auf *Alnus glutinosa*, an den Stämmen. (Ebene. Sumpfiger Erlenwald. 150 m — a.) Weissenburg (Els.). Am Scherholpass. (19. 12. 11.) Auf *Populus tremula*. (Gebirgszone. Im Hochwald, am Rande der Landstrasse. 432 m — sm 1.) Schleithal (Unterels.). Im sogen. Niederwald, in der Nähe der Bienwaldmühle. (4. 1. 12.) Auf *Fraxinus excelsior*, auf der überwallten Rinde eines dickeren Stammes sowie auf der Rinde jüngerer Stämmchen. (Ebene. Im Hochwald, am Rande der Landstrasse. 140 m — vs.) Reisdorf bei Bergzabern (Rheinpfalz). Hohe Derst. (28. 2. 12.) Auf *Vaccinium myrtillus*, an den Stengeln. (Gebirgszone. Im Hochwalde. 500 m — sm 2.) Achenheim (Kreis Strassburg, Elsass). Am Breusch-Kanal. (14. 7. 12.) Auf *Fraxinus excelsior*, am Stamm. (Ebene. Am freien Kanalufer. 145 m — a.) Oberschäffolsheim (Kreis Strassburg, Elsass). Am Breusch-Kanal. (14. 7. 12.) Auf *Salix viminalis*, am Stamm. (Ebene. Hecken am Wegrande. 145 m — a.) Weissenburg (Els.). Auf der Scherhol. (27. 7. 12.) Auf *Vaccinium myrtillus*, an älteren Stengeln in unglaublicher Menge. (Gebirgszone. Im geschlossenen Hochwald. 506 m — sm 2.)

*Diaspis* Costa.

*D. visci* (Schrank) Löw (syn. *D. juniperi* Bouché).

Weissenburg (Els.). Auf dem Posthof. (30. 9. 11 und 23. 3. 12.) Auf *Biota orientalis*, auf den Blättern und Früchten. (Hügelzone. Anlagen. 160 m — vs.) Weissenburg (Els.). Anlagen am Landauer Tor. (20. 11. 11.) Auf *Biota orientalis*. (Ebene. Parkanlagen. 156 m — a.) Weissenburg (Els.). Garten am Stichanerring. (25. 11. 11.) Auf *Biota orientalis* und *Juniperus communis*. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegarten vor der Stadt. 163 m — sl.) Weissenburg (Els.). Alfredshöhe. (4. 12. 11.) Auf *Chamaecyparis nutkaensis*. (Hügelzone. Dumpfiger Hohlweg. 165 m — g.) Weissenburg (Els.). Alfredshöhe. (22. 4. 12.) Auf *Biota orientalis* und auf *Cephalotaxus redunculata*, letzteres grösserer Baum (zu französischer Zeit schon vorhanden). (Hügelzone. Garten ausserhalb der Stadt. 175 m — g.)

\**D. zamiae* Morgan.

Weissenburg (Els.). Gärtnerei Pistor. (30. 9. 11 und 10. 1. 12.) Auf *Cycas revoluta*. (Hügelzone. 160 m.)

*Lepidosaphes* Shimer.

*L. newsteadi* (Sulc) Fernald. An den Nadeln von *Pinus*.

Altenstadt (Unterels.) Am Westrande des Niederwaldes (Rennplatz). (22. 3. 12.) Auf *Pinus silvestris*. (Ebene. Westrand des Hochwaldes. 150 m — vs.) Gries (Kreis Hagenau, Elsass). Im Grieser

Wald. (16. 7. 12.) Auf *Pinus silvestris* (Ebene. Im Hochwald, am Rande der Landstrasse. 140 m rs [Oberpliocän].)

\*\**L. pinniformis* (Bouché) Kirkaldy.

Weissenburg (Els.) Südfruchthandlung. (24. 12. 11.) Auf Zitronenschalen.

*L. ulmi* (L.) Kirkaldy et Ckll. (syn. *Mytilaspis pomorum* aut.).

Weissenburg (Els.). Gärten an der Rotter Strasse. Auf *Pirus malus*. (30. 9. 11 und 25. 11. 11.) An den Zweigen. (20. 11. 11.) An Früchten. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegärten vor der Stadt. 166 m — sl.) Gutleuthof bei Weissenburg (Els.). An der Schleithaler Strasse. (27. 11. 11.) Auf *Pirus malus*, am Stamm. (Ebene. Freie Landstrasse. 152 m — sl.) Altenstadt (Unterels.). Lauterfer. (17. 12. 11.) Auf *Alnus glutinosa*, an den Zweigen. Bis dahin noch nirgends an *Alnus* festgestellt, also neue Nährpflanze. (Ebene. Offenes Flussufer. 150 m — a.) Altenstadt (Unterels.). Westrand des Niederwaldes. (17. 12. 11.) Auf *Quercus pedunculata*. (Ebene. Hochwald (Westrand). 150 m — vs.) Weissenburg (Els.). Garten. (26. 12. 11.) Auf *Pirus malus*, am Stamm und an den Zweigen. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegarten inmitten der Stadt. 160 m — a.) Weissenburg (Els.). Abtskopf. (28. 12. 11.) Auf *Calluna vulgaris*, an den Stengeln. (Gebirgszone. Geschlossener Hochwald. 380 m — sm 1.) Weissenburg (Els.). Gärtnerei Pistor. (10. 1. 12.) An dickem Teerosenstamm, dicht besetzt. (Ebene. Im Gewächshaus. 160 m.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Langenberg. (13. 2. 12.) Auf *Calluna vulgaris*, an den Stengeln. (Hügelzone. Geschlossener Hochwald. 200 m — sm 1.) Lauterschwan bei Bergzabern (Rheinpfalz). Waldrand. (28. 2. 12.) Auf *Betula alba*, am Stamm. (Gebirgszone. Buschwald. 330 m — sm 1.) Vorderweidenthal bei Bergzabern (Rheinpfalz). In der Nähe des Rödelsteins. (28. 2. 12.) Auf *Pirus malus*, an den Zweigen. (Gebirgszone. Im freien Felde. 350 m — sm 1.) Weissenburg (Els.). Hasselbach. (24. 3. 12 und 22. 4. 12.) Auf *Prunus domestica*, an den Zweigen. (Hügelzone. Weinberge. 190 m — kn 1.) Klimbach (Unterels.). Auf dem Klimbacher Berg (Nordabhang). (14. 4. 12.) Auf *Sorbus aria*, an den Zweigen. (Gebirgszone. Im geschlossenen Hochwald. 480 m — sm 1.) Altenstadt (Unterels.). Lauterburger Strasse. (20. 4. 12.) Auf *Tilia parvifolia*, an den Zweigen. (Ebene. Chausseebaum an freier Landstrasse. 151 m — vs.) Liebfrauenthal bei Wörth an der Sauer (Unterels.). Westabhang des Liebfrauenbergs. (20. 6. 12.) Auf *Calluna vulgaris*, an den Stengeln. (Gebirgszone. Hochwald. 360 m — sm 1.) Weissenburg (Els.). In der Nähe des Schlosses St. Paul. (5. 7. 12.) Auf *Pirus malus*, an den Zweigen. (Hügelzone. Weinberge. 260 m — mu 1.) Strassburg (Els.). An der Kehler Rheinbrücke. (11. 7. 12.) Auf *Betula alba*. (Ebene. Anlagen. 143 m — a.) Weissenburg (Els.). Hasselbach. (3. 11. 12.) Auf *Prunus spinosa*, an den Zweigen. (Hügelzone. In den Weinbergen. Freistehende Bäume. 200 m — ku 2.) Weissenburg (Els.). Garten an der Altenstädter Strasse. (11. 11. 12.) Auf *Syringa vulgaris*, an den Zweigen. (Ebene. Garten ausserhalb der Stadt. 158 m — vs.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Nordabhang der Rotter Höhe. (24. 11. 12.) Auf *Crataegus oxyacantha* und *Ligustrum vulgare*, an den Zweigen. (Hügelzone. Freistehende Hecken im Felde. 250 m — li 4.)

(Fortsetzung folgt.)